



Abgeordnetenhaus **B E R L I N**

– 17. Wahlperiode –

Gemäß Beschlussprotokoll über die 43. Sitzung des
Abgeordnetenhauses von Berlin am 20. Februar 2014
hat das Abgeordnetenhaus folgenden Beschluss gefasst:

Landschaftsschutz und Wohnungsbau in Lichterfelde Süd konfliktfrei miteinander verbinden

Der Senat wird aufgefordert, das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für das ca. 96 ha umfassende Gelände östlich des S-Bahnhofs Lichterfelde, der Osdorfer Straße und der Stadtgrenze einzuleiten. Durch die Änderung des FNP soll der Bezirk in die Lage versetzt werden, die Flächen für Wohnungsbau zu entwickeln.

Bei der Weiterentwicklung soll auf die örtlichen Gegebenheiten besondere Rücksicht genommen werden. Insbesondere soll hierbei die Chance zur Verbesserung der Gesamtstruktur unter Einbeziehung des nördlichen Wohnbauareals (Thermometer-Siedlung) genutzt werden.

Gleichzeitig soll die sich in den letzten Jahren entwickelte Natur im südlichen Bereich der Fläche an der Grenze zu Brandenburg mit einem Gesamtumfang von ca. 57 ha als zusammenhängende naturnahe Parklandschaft (Landschaftspark) mit vielfältigen, auch landwirtschaftlichen Nutzungen unter gleichzeitiger weitgehender Bewahrung der vorhandenen hochwertigen Biotope und Lebensräume schützenswerter Arten gesichert und entwickelt werden.

Entsprechend dem Berliner Naturschutzgesetz soll ein freies Betreten der Natur- und Erholungsflächen so weit wie möglich abgesichert werden.

Die übrigen Flächen mit einem Gesamtumfang von ca. 39 ha sind zur Entwicklung von Wohnquartieren einschließlich begleitender Gemeinbedarfsflächen (Schule, Kita, Sport) sowie von Mischnutzungen (Gewerbe/Einzelhandel) vorzusehen.

Bei der Berücksichtigung der Gemeinbedarfsflächen soll neben dem primären Bedarf der Planfläche auch dem der sozialräumlichen Umgebung Rechnung getragen werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 1. Juli 2014 zu berichten.

Für die Richtigkeit:
Berlin, den 20. Februar 2014

B a e r